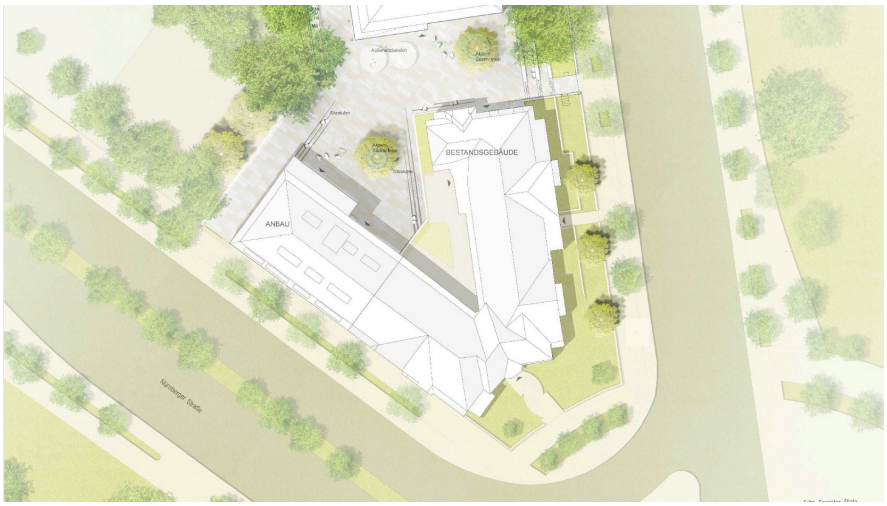
Standorterweiterung ZEISS AG
Neubau Anbau Firmengelände Dresden

IPROconsult

Der Dresdner Software-Entwickler Saxonia Systems AG von der Zeiss-Gruppe agiert unter dem Namen Carl Zeiss Digital Innovation. Die neue Carl Zeiss Digital Innovation unterstützt die Sparten von Zeiss bei digitalen Projekten und soll bei der Innovation eine führende Rolle spielen. Durch die Vergrößerung des Unternehmens ergab sich auch eine bauliche Erweiterung.
Das Baugrundstück besteht aus insgesamt vier aneinander liegenden Grundstücken, direkt zwischen der Bergstraße und Nürnberger Straße.

Auf der südlichen Spitze befindet sich das unter Denkmalschutz stehende Bestandsgebäude, an dessen nördlichen Giebel ein Neubau errichtet wurde und zwischen den Gebäuden ein „Zeiss Campus“ entstehen soll.

Von der Nürnberger Straße aus erfolgt der Zugang/die Zufahrt über eine Rampenanlage von max. 6 % barrierefrei in den Innenhof und von dort in den hofseitigen Haupteingang im neuen Erdgeschoss des Anbaus.



Lageplan 1:1000

Auftraggeber
Carl Zeiss AG

Leistungen

Architektur	LP 1 - 8
Tragwerksplanung	LP 1 - 6
Technische Ausrüstung	LP 1 - 8
Freianlagenplanung	LP 1 - 8
Tiefbau	LP 1 - 8
Brandschutz	
Wärmeschutz,	
Bau- und Raumakustik	
Energie- und Förder-mittelberatung	

Planungszeitraum
01.2021 - 03.2022
Fertigstellung
03.2025

Baukosten netto

KG 200 - 700	8,2 Mio. EUR
KG 300 - 400	6,23 Mio. EUR

Flächen

BGF	2.338 m²
NUF	1.289 m²
BRI	8.006 m³

Standorterweiterung ZEISS AG
Neubau Anbau Firmengelände Dresden

IPROconsult

Für die Zeiss Digital Innovation galt es, ein Gebäude mit einer flexiblen Nutzung zu entwickeln, dass sich jederzeit an die rasant ändernden Arbeitsbedingungen anpassen lässt.

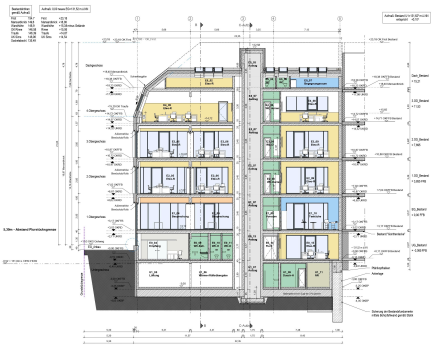
Der Neubau nimmt die Kubatur des Bestandsgebäudes auf und vollendet die städtebauliche Struktur: Die Gliederung in Sockel, Normalgeschoss und Mansarddach, ebenso die Firsthöhe, Geschossigkeit und Oberkanten der Fenster werden fortgeführt. Die äußere Gestalt kommt allerdings in einer modernen Ausführung daher: Die Fassade und das Dach sind mit hochwertigen Aluminium-Fassadenelementen bekleidet, die großzügigen Fensterbänder werden durch senkrechte Sonnenschutzlamellen gegliedert. Ein attraktiver Neubau, der mit einer modernen Aluminium-Vorhangfassade und einer dadurch möglichen präzisen Kubatur den technischen Aspekt der Nutzung wider spiegelt.

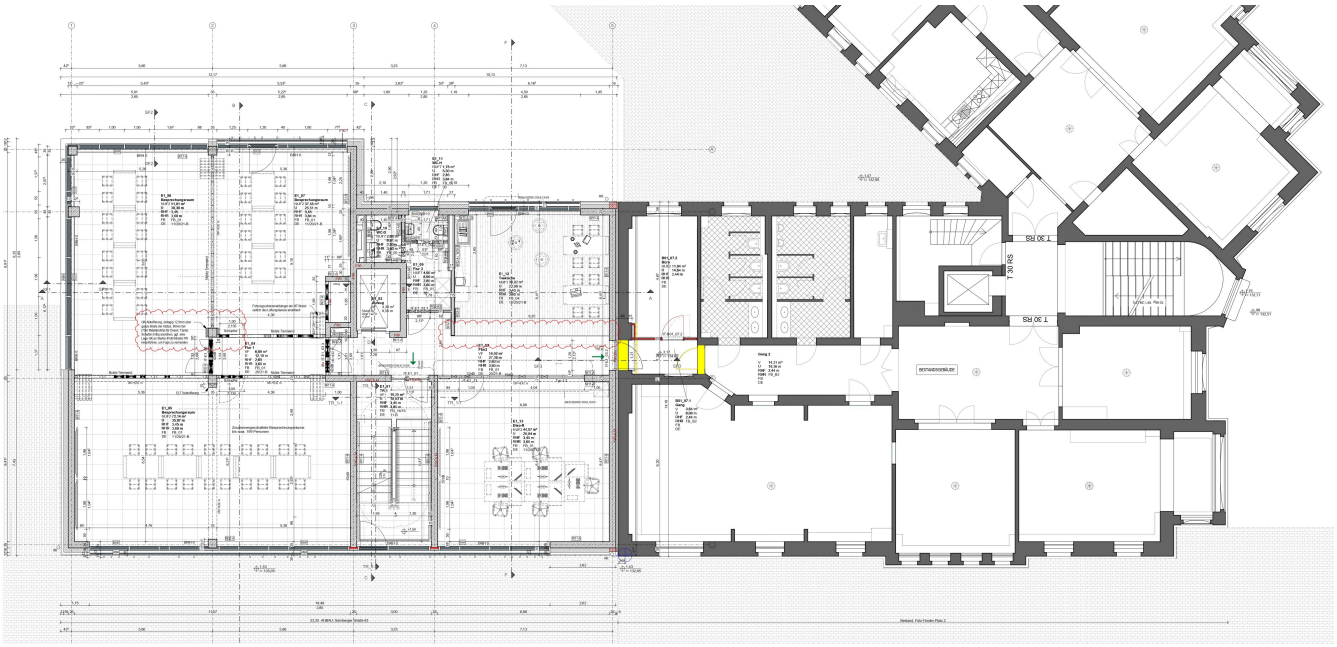
Das Bauwerk wird nicht nur den linken Schenkel des Gebäudeensembles komplettieren, sondern stellt mit seiner Fassaden-Zonierung auch einen gestalterischen und städtebaulichen Bezug zu seiner Umgebung her.

Die Lehren aus der Pandemie flossen in die Planung mit ein: schnelle Veränderungen der Arbeitswelt, zunehmende Digitalisierung und andere Formen der Zusammenarbeit.

So wurden beispielsweise in den oberen Geschossen viele moderne Arbeitsräume mit mobilen, aber schallgedämmten Trennwänden sowie großformatigen Bildschirmen für standort-übergreifendes, vernetztes Arbeiten in verschiedenen Teams geplant. Das gesamte Konzept wurde in enger Zusammenarbeit mit den Nutzern entwickelt, wodurch z.B. sehr unterschiedlich große multi-funktionale Arbeitsräume entstanden.

Die Infrastruktur passt sich der flexiblen Nutzung an: Im Doppelboden aus auf geständerten modularen Bodenelementen lassen sich nachträglich sehr einfach Kabel um- oder neu verlegen.





IPROconsult

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber

Carl Zeiss AG
Carl-Zeiss-Strasse 22
73447 Oberkochen

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.